

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Monbijoustrasse 20, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 3 48 31
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93

Sektionen: **Sektionsadressen:**
Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau.
Baden: Postfach 31 970, Baden.
Basel: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil.
Bern: Postfach Transit, Bern.
Biel: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
Emmental: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Entlebuch: Erwin Hübschi, Zahntechnik, Schöpfheim.
Genève: Rolf Schaltegger, 6, rue de Montchoisy, Genève.
Glarus: FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen: FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen.
Langenthal: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal.
Lenzburg: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
Luzern: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.
Mittlerheintal: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon.
Neuchâtel: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.

Sektionen: **Sektionsadressen:**
Olten: Max Waelchli, Rötzmatt 58, Olten.
Rapperswil (St.G.): Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).
Schaffhausen: Oblt. W. Salquin, Tannenstrasse 22, Schaffhausen
Solothurn: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
St. Gallen: Markus Krapf, Waldastrasse 4, St. Gallen
St.-Galler Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun: W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen.
Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Vaud: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
Winterthur: Postfach 382, Winterthur.
Zug: Hptm. Kopp Fritz, Dammstrasse, Zug.
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster.
Zürich: Postfach Zürich 48.
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Hohlgasse, Meilen.

Zentralvorstand

Die Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr teilt uns mit, dass die wöchentlichen Sendungen in A2 (Telephonie tönend) als Trainingsmöglichkeit für die Telegraphisten wiederum regelmässig erfolgen. Diese Übungen gelangen *jeden Dienstag und Donnerstag* zur Durchführung. Der Sender arbeitet jeweils von 1945—2045 Uhr auf einer Frequenz von 6430 kHz, gleich 46,6 m Wellenlänge.

Die Sendungen werden wie folgt durchgeführt:

1945—2005 Uhr	Tempo 50 Z/Min.
2005—2025 Uhr	Tempo 60 Z/Min.
2025—2045 Uhr	Tempo 75 Z/Min.

Wir bitten unsere Aktivmitglieder, von dieser weiteren Trainingsmöglichkeit, speziell auch im Hinblick auf die SUT, regen Gebrauch zu machen.
 Eg.



11.-14. 7. 1952

Schweizerische Unteroffizierstage in Biel
 Journées suisses de Sous-Officiers Bienne

SUT. Um den dem EVU angeschlossenen sowie weiteren FHD des Uem.D. die Teilnahme an den Wettkämpfen der diesjährigen SUT zu ermöglichen, hat das Kampfgericht/EVU als Nachtrag zum Reglement der Wettübungen für Tg. und Tf. ein spezielles Wettkampfreglement ausgearbeitet, das wir nachstehend veröffentlichen. Wir hoffen, dass gestützt auf das vorliegende neue Reglement, noch recht viele Anmeldungen von FHD eingehen werden.

Anmeldetermin. Um den Sektionen Gelegenheit zu geben, auf Grund der neugeschaffenen Wettkampfdisziplin für FHD des Uem.D., mit ihren FHD-Mitgliedern in Verbindung zu treten und sie zur Teilnahme an den SUT zu ermuntern, hat der ZV den Anmeldetermin auf den **21. Mai 1952** hinausgeschoben. Spätere Anmeldungen könnten nicht mehr berücksichtigt werden.
 Eg.

Nachtrag zum Reglement der Wettübungen für Tg. und Tf.

III. Einzelwettübungen für FHD des Uem.D.

(Für Mitglieder des EVU und des FHD-Verbandes)

Einzelwettübung für Zentralen-FHD.

- Die Prüfung der Zentralen-FHD wird für alle Teilnehmerinnen nach den gleichen Bestimmungen durchgeführt.
- Die Wettübung umfasst: Beantwortung von Fragen über Stabs-signaturen und Abkürzungen, Bedienung einer Tisch-Zentrale oder Pionier-Zentrale nach freier Wahl, Beantwortung einfacher technischer Fragen über die Zentrale und Aufnahme eines Telegramms am Telephon.
- Tenue: Ausgangstunee, Mütze.

- Die Wettübung wird wie folgt durchgeführt: Der Konkurrentin steht die fertig installierte Zentrale mit dem Verbindungsnetz mit bezeichneten Leitungen zur Verfügung. Jede Aussenstation ist durch einen Gehilfen des Kampfrichters besetzt.

A. Stabssignaturen und Abkürzungen:

- Die Konkurrentin hat einige aufgezeichnete Stabssignaturen zu erkennen.
- Für einige militärische Fachausdrücke sind die entsprechenden Abkürzungen niederzuschreiben.

B. Bedienung der Zentrale.

- Die Konkurrentin wird im Bedienen der Zentrale (alle möglichen Betriebsarten) geprüft.
- Sie hat dem Kampfrichter mündlich Auskunft zu geben über:
 - Zweck und Verwendungsart der an der Zentrale vorhandenen Klappen, Klinken, Schlüssel und Schauzeichen.
 - Redewendungen in besondern Fällen.

C. Telegramm-Übermittlung.

Die Konkurrentin hat ein Telegramm am Telephon aufzunehmen und niederzuschreiben unter Anwendung der offiziellen Abkürzungen.

- Das Kampfgericht beurteilt auf Grund eines von ihm festgelegten Bewertungs-Reglementes:

- Richtiges Beantworten der Fragen und Anwendung der Abkürzungen.
- Bedienung der Zentrale.
- Zeitbedarf für die Vermittlung der Verbindungen.
- Zeitbedarf für die Aufnahme des Telegramms.

Bei auftretenden technischen Betriebsstörungen, die ohne Verschulden der FHD entstehen, kann die Übung wiederholt werden.

Die Bewertungsblätter stehen den Konkurrentinnen zur Einsicht zur Verfügung.

Le Service de l'Aviation et DCA nous communique que les émissions d'entraînement en A2 (télégraphie modulée) ont repris pour l'entraînement des télégraphistes. Ces émissions ont lieu *chaque mardi et jeudi* de 1945 à 2045 h sur la fréquence de 6430 kc, soit 46,6 m.

Les cadences d'émission sont les suivantes:

1945 à 2005 h	50 s/m
2005 à 2025 h	60 s/m
2025 à 2045 h	75 s/m

Nous recommandons à nos membres de faire usage de ce moyen d'entraînement supplémentaire qui leur est donné, en particulier en vue de la SUT.

Journées de Bienne. Afin d'associer les SCF membres de l'AFTT et les autres SCF de liaison à nos journées, le jury et l'AFTT ont préparé un règlement spécial en annexe au règlement de concours Tg. et Tf. Nous le publions ci-dessous et nous espérons que de nombreuses SCF s'inscriront encore pour ces concours.

Date d'inscription. Afin de permettre aux sections de prendre contact avec leurs membres féminins et de les encourager à participer aux concours, le terme des inscriptions pour la SUT a été reporté au **21 mai 1952**. Les inscriptions tardives ne pourront plus être acceptées.

Annexe au règlement des concours pour Tf. et Tg.

III. Concours individuels pour SCF des services de liaison (pour membres de l'AFTT et de l'Association des SCF)

Concours individuels pour SCF-centralistes

1. Les conditions de concours sont les mêmes pour toutes les participantes.
2. Le concours comprend: Interrogation sur les signatures EM et les abréviations; service d'une centrale de table ou de pionnier au choix; réponse à des questions techniques simples concernant les centrales; prise d'un télégramme au téléphone.
3. Tenue: Tenue de sortie, bonnet de police.
4. Le concours a lieu de la manière suivante: La concurrente dispose d'une centrale montée avec un réseau et des lignes désignées. Les stations extérieures sont desservies par des aides du jury.

A. Signatures EM et abréviations

- a) La concurrente devra reconnaître quelques signatures EM.
- b) Elle écrira les abréviations correspondant à certains termes techniques militaires.

B. Service de centrale

- a) La concurrente sera interrogée sur tous les genres d'exploitation.
- b) Elle renseignera oralement l'expert sur:
 - l'utilité et l'emploi des clapets, jacks, clefs et signaux optiques faisant partie de la centrale.
 - l'emploi de tournures particulières à des cas spéciaux.

C. Transmission d'un télégramme

La concurrente recevra au téléphone un télégramme et l'inscrira en utilisant les abréviations officielles.

5. Le jury appréciera selon un barème d'estimation tenant compte des facteurs suivants:
 - a) réponses correctes aux questions et emploi des abréviations;
 - b) service de centrale;
 - c) temps employé à établir les communications;
 - d) temps employé à la réception du télégramme.

Si des dérangements techniques se produisent sans que la concurrente en soit responsable, l'exercice pourra être répété.

Les concurrentes pourront prendre connaissance des barèmes d'estimation.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178

Aktivmorsekurs. An der Teilnehmersammlung erschienen so viele «Morsefreudige», dass das Sendelokal plötzlich zu klein war. Es wird jetzt jeden Dienstag von 2000—2200 Uhr im Funklokal ein Kurs stattfinden. Ihr könnt immer noch mitmachen, es ist noch nicht zu spät; und wegen der Raumverhältnisse braucht ihr Euch keine Sorgen zu machen; wir haben das Sendelokal eben umgebaut und erweitert, so dass jetzt alle unsere Aktivmitglieder Platz genug haben, um an diesem Morsekurs mitzumachen.

HBM 14. Bis am 11. Mai 1952 bleibt der Sendebetrieb im Funklokal eingestellt (WK). Der Morsekurs findet aber trotzdem statt.

Verbindungsübung. Die nächste Übung findet am Samstag, 17. Mai 1952 statt. Es wäre sehr wünschenswert, wenn etwas mehr Leute erschienen als bisher, damit wir evtl. auch noch eine dritte Sta. einsetzen könnten.

Radiobastelkurs. Dieser Kurs wird bis im Herbst unterbrochen. Genaueres wird später wieder bekanntgegeben.

FD-Übung. Unsere FD-Übung mit der Sektion Lenzburg musste aus verschiedenen Gründen verschoben werden. Als provisorisches Datum für die Durchführung der Übung wurde der 24./25. Mai 1952 vorgesehen. Genauere Angaben werden später durch Anschlag im Sendelokal sowie durch Rundschreiben bekanntgegeben. Wir wären Euch aber jetzt schon dankbar, wenn Ihr Euch Samstag/Sonntag Ende Mai für diese Übung reservieren würdet. Es ist sicher interessant und kurzweilig, mit unserer Nachbarsektion zusammenzuarbeiten, auch kameradschaftlich werden wir dabei auf unsere Rechnung kommen. Haltet Euch also QRV! ha.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden, Postcheck VI 9657
Telephon (Kpl. Staub Otto): Privat (056) 2 60 69, Geschäft 7 51 51, int. 2274

Felddienst-Übung. Am 17. Mai führen wir eine Felddienst-Übung in Zivil durch. Reserviert Euch jetzt schon diesen Samstagnachmittag für die sicher interessante Übung. Alle Mitglieder werden noch durch ein Zirkular genaue Details über die FD-Übung erhalten.

SUT 1952 in Biel. Die Vorbereitungen für die SUT, die bekanntlich vom 11.—14. Juli 1952 in Biel stattfinden, sind im Gange. Auch unsere Sektion möchte recht zahlreich vertreten sein. Meldet Euch so bald als möglich beim Vorstand an.

Sendebende. Unsere Sendeabende finden jeweils Mittwochabends von 2000—2200 Uhr statt. hp.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Kommende Veranstaltungen. Am Sonntag, dem 11. Mai 1952 findet wiederum das traditionelle Quer durch Bern statt. Anmeldungen für diesen Anlass sind zu richten an EVU Sektion Bern, Postfach Transit.

Wie jedes Jahr im Vorsommer wird auch dieses Jahr der Grand-Prix durchgeführt. Wir möchten daher an sämtliche Mitglieder den Appell richten, sich die Tage 16., 17. und 18. Mai zu reservieren. Für die Anmeldungen hiefür wird noch ein spezielles Zirkular versandt.

Am 7. Juni erwarten wir ebenfalls einen Massenaufmarsch zu unserer Aarefahrt vom Schwellenmätteli bis zur Neubrücke.

HBM 1. Jeden Freitag von 2000—2200 Uhr ist unser Sender in Betrieb. Neuerdings steht ein Geber zur Verfügung. Der Sendeleiter erwartet alle WK-Pflichtigen zum Training.

Schießsektion. Obligatorische Übung, Samstag, den 31. Mai 1952, im Schießstand Ostermundigen, von 1400—1800 Uhr.

Eidg. Feldschiessen:

Vorübung Samstag, den 10. Mai 1952, von 1400—1800 Uhr.
Feldschiessen Samstag, den 24. Mai 1952, von 1400—1800 Uhr.
Feldschiessen Sonntag, den 25. Mai 1952, von 0700—1800 Uhr.

Veranstaltungen:

Übermittlungsdienst am Gornergrat-Derby vom 21./23. März 1952 in Zermatt. Acht Kameraden unserer Sektion besammelten sich am Donnerstag früh in Bern zur gemeinsamen Reise nach Zermatt. Nach Zimmerbezug und Mittagessen folgte die erste Besprechung mit dem Skiklub Zermatt und Abklärung der gewünschten Verbindungen, die zum Teil noch am gleichen Tag ausprobiert wurden.

Für das Abfahrtsrennen vom Freitag befanden sich drei Stationen auf der Strecke, die vierte war im Dorf selbst installiert und konnte die Reportage der Aussenstation direkt via Verstärker und Lautsprecher an das versammelte Publikum weitergeben. Infolge technischen Defektes fiel leider eine Station aus, glücklicherweise die am wenigsten wichtige, was der Reportage keinen Abbruch tat. Die Aufteilung der Stationen für den Slalom vom Samstag war die gleiche, wobei diesmal sämtliche Stationen funktionierten.

Für das eigentliche Gornergrat-Abfahrtsrennen vom Samstag waren je eine Station auf dem Gornergrat, Ryffelberg, Ryffelalp und am Ziel im Tal verteilt. Die Verbindungen galten hauptsächlich der Streckensicherung, doch wurde daneben von Ryffelberg ins Ziel die Zwischenzeiten von fast jedem Teilnehmer gemeldet. Die gleiche Station wie am Freitag fiel leider auch am Sonntag wieder aus, doch waren die Organisatoren mit unseren Leistungen gleichwohl zufrieden.

Nachdem am Freitag und Samstag ganz schlechtes Wetter war, gab es unerwarteterweise einen wundervollen Sonntag, der uns für die Strapazen von den beiden Vortagen mehr als entschädigte.

Unversehrt und mit den besten Erinnerungen sind wir alle nach Bern zurückgekehrt und zum Teil spricht man jetzt schon vom «nächsten Mal». Be.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Felddienstübung. Die im letzten «Pionier» angekündigte Felddienstübung kann leider nicht durchgeführt werden. Die Gründe, die den Vorstand zu diesem Beschluss zwangen, sind Militärdienst von einigen Mitgliedern sowie die Vorbereitungsarbeiten für die SUT. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Im Herbst soll eine grosse anderthalbtägige Übung gestartet werden, die neben den technischen und felddienstlichen Aufgaben auch etwas fürs Gemüt bringen soll.

SUT 1952. Die Vorbereitungen für dieses grosse eidgenössische Treffen sind in vollem Gange. Schon seit geraumer Zeit sind Verhandlungen mit dem Organisationskomitee SUT, Behörden, Telephondirektion, Landwirten usw. gepflogen worden. Bald ist der Moment da, das auf dem Papier geplante Werk praktisch auszuführen.

Ein in den nächsten Tagen erscheinendes Zirkular wird Euch über die bevorstehenden Arbeiten orientieren. Anhand eines Arbeits- und Zeitplanes kann sich jeder überlegen, wo er gewillt ist, Hand anzulegen.

Liebe Kameraden, ein jeder helfe mit, denn nur so ist es uns möglich, ein zuverlässiges und gutes Gelingen der SUT 1952 zu garantieren. Ae.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Rolf Schaltegger, 6, rue Montchoisy, Genève

Dans sa dernière séance, le comité a décidé d'organiser, pour les 14 et 15 juin, un exercice en campagne. Cet exercice se déroulera probablement dans les environs de Genève et n'occasionnera donc que des frais minimes aux participants. Les membres actifs ainsi que les « juniors » seront convoqués par circulaire en temps opportun, mais nous prions tous de réserver déjà maintenant ce samedi après-midi et dimanche pour la section pour assurer une participation au moins aussi grande que les années précédentes.

Nous vous rappelons également nos séances de transmission des vendredis soirs qui se tiennent régulièrement dans notre local, rue de Berne 50, dès 2015 h. Nous y invitons tout spécialement les nombreux membres que nous n'avons pas vus depuis quelque temps parmi nous!
RSch.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Erhard Schmalz, Hard, Aarwangen-BE
Telephon Geschäft (063) 2 22 18 (HEC), Privat (063) 2 22 72 (Lang). Postcheck III a 2030

Felddienstübung vom 10. Mai 1952 unter Mitwirkung der GMMB. Unsere erste diesjährige FD-Übung findet am 10. Mai statt. Wiederum helfen die Militärmotorfahrer der Sektion Oberaargau mit, so dass jeder Station ein Jeep zur Verfügung steht. Eingesetzt werden 2 TL-Stationen und 6 KI-Geräte. Die erste Phase der Übung beginnt um 1300 Uhr und führt über eine Distanz von mehr als 100 km.

Die Streckenführung wird weder den Funkern noch den Motorfahrern bekanntgegeben. Die verschiedenen Standorte werden den Patrouillen unterwegs mitgeteilt und müssen mit Hilfe der Karte auf dem kürzesten Wege erreicht werden. Auf den einzelnen Punkten muss sofort Funkverbindung mit ortsfesten und mobilen Kdo.-Stationen hergestellt werden. Von diesen erhalten die motorisierten Funkpatrouillen ein Tg., worin die Koordinaten für den nächsten Standort und die zu lösenden Aufgaben enthalten sind.

Zum Nachtessen aus der mitgeführten Feldküche treffen alle Teilnehmer an einem nicht leicht erreichbaren Ort zusammen. Nach einer kurzen Besprechung des ersten Teiles folgt der Start zur vorgesehene Nachtübung. Durch Rundspruch werden die Mannschaften in Zweier- und Dreiernetze eingeteilt. Bis 2400 Uhr folgt ein reger Funkverkehr unter erschwerten Bedingungen.

Die ganze Übung wird nach einem Punktsystem bewertet. Der erfolgreichsten Mannschaft winkt ein hübscher Preis. Kameraden, benützt den nächsten Mittwochabend, um Q-Code und Verkehrsregeln aufzufrischen. Wir erwarten Euch alle im Sendelokal. Die Übung muss von Anfang an rassig «laufen», dann wird sie interessant und abwechslungsreich!

Springkonkurrenz in Langenthal, 18. Mai 1952. Zur Erstellung und Bedienung der Telefonverbindungen benötigen wir noch einige Kameraden. Könnte jemand auch an der Kasse mithelfen? Bitte meldet Euch nächsten Mittwoch beim Verkehrsleiter Funk. Danke! Ob.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

HBM 20. Funkverkehr jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr.

Morsetraining für Aktiv- und Jungfunke jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr. Sende- und Morskurslokal im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg. Wir erwarten jeweils eine grosse Zahl Mitglieder. Auch Nichtmitglieder können am Morsetraining teilnehmen.

Felddienstübung. Diese findet am 24. und 25. Mai 1952 statt. Der orientierende Tagesbefehl folgt durch Zirkularschreiben. Sr.

Kassa. Der Termin für die Bezahlung der Mitgliederbeiträge läuft am 5. Mai ab. Wer keine Nachnahme zu erhalten wünscht, trage das Geld sofort zur Post. Nach diesem Datum nicht eingegangene Beiträge werden ohne weitere Mahnung per Nachnahme plus Spesen eingezogen.
Der Kassier.

Standartenweihe. Wie bereits im letzten «Pionier» mitgeteilt, findet unsere Standartenweihe am Samstag, dem 7. Juni 1952, statt. Freiwillige Helfer für das Programm möchten sich bei Kamerad Amweg Max melden.
Die Kommission.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928

Schiesswesen. Für diejenigen Kameraden, welche die obligatorische Schiesspflicht beim UOV der Stadt Luzern erfüllen, geben wir nachfolgend die Daten bekannt, an denen die Schiesspflicht erfüllt werden kann:

Sonntag, den 27. April	von 0800—1100 Uhr
Samstag, den 17. Mai	von 1400—1700 Uhr
Sonntag, den 6. Juli	von 0800—1100 Uhr
Sonntag, den 10. August	von 0800—1100 Uhr

letzter Schiesstag für das Bundesprogramm

Am 24. und 25. Mai findet das Eidg. Feldschiessen statt.

Stamm. Donnerstag, den 8. Mai, ab 2030 Uhr, im Hotel «Continental». Ri.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon
Telephon Geschäft 4 64 85

Aktivfunke-Kurs. Der im April begonnene Kurs lässt in der Beteiligung zu wünschen übrig. Interessenten sei mitgeteilt, dass derselbe jeweils Freitag um 1930 Uhr im Kurslokal stattfindet.

MTV-Morsekurse. Die vordienstlichen Morsekurse konnten mit befriedigenden Ergebnissen abgeschlossen werden.

Sektionssender. Die Mitglieder werden ersucht, unseren Verkehrsleiter Funk bei dieser Arbeit etwas mehr zu unterstützen. Auskunft über Verkehrszeiten erteilt gerne der FL Funk, Edi Hutter, Gemeindestrasse, Diepoldsau.

Mutationen. Neueinteilungen gemäss TO 51 sind dem Sekretär bekanntzugeben. Ebenso sind Grad- und Adressänderungen unverzüglich zu melden. Hu.

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel
Compte de chèques IV 5081

Conférence de l'adj. Wymann, du 28 mars 1952. Une quarantaine de personnes, dont plusieurs parents d'élèves des cours prémilitaires de morse étaient présentes lorsque M. Ch. Perrinjaquet, chef des cours de Neuchâtel, nous présenta l'adj. Wymann. Le colonel Roulet, cdt. d'arrondissement, avait tenu à nous honorer de sa présence. Le plt. Badet était également parmi nous.

L'adj. Wymann qui est depuis de nombreuses années instructeur technique à la caserne de Bülach, présenta un intéressant exposé sur le rôle des transmissions d'ordres dans l'armée, et des liaisons radio en particulier. En termes simples, l'orateur démontra toute la signification du mot «liaison», mot sacré pour les troupes de transmissions. Il rappela brièvement les divers moyens de liaisons:

1. les liaisons d'homme à homme
2. les liaisons par estafette (à pied ou motorisée)
3. les liaisons par pigeons voyageurs
4. les liaisons par moyens techniques
 - a) le téléphone
 - b) le téléscripteur
 - c) la radio.

La radio est le plus important moyen de transmission, elle fonctionne n'importe où, à n'importe quel moment.

La condition essentielle du soldat-radio c'est la discipline. La manipulation et la réception des signes ne doivent pas être hésitantes. Une erreur de signe peut entraîner de grandes conséquences. Le «radio» doit faire preuve de vigilance; à n'importe quel moment il doit être prêt à faire fonctionner son appareil. Un radiotélégraphiste doit pouvoir s'entraîner au morse à la maison également pour se maintenir toujours au même niveau.

L'adj. Wymann nous présenta les différents types d'appareils de radio utilisés dans l'armée, ainsi que de nombreuses projections lumineuses sur ces appareils. Relevons en passant les S.M., Fix, M1K., F.L., TLD, appareils modernes, permettant d'obtenir des liaisons excellentes entre stations très éloignées. Les véhicules sur lesquels sont montées ces stations permettent de rapides déplacements, même sur terrains accidentés.

Nous avons également pu voir la doyenne de nos stations montée sur véhicule, appelée vulgairement «grand-mère».

De magnifiques photos de la nouvelle caserne de Bülach et de ses environs terminèrent l'exposé de l'adj. Wymann.

Le plt. Badet prit ensuite la parole et dit sa joie de voir le grand nombre de jeunes gens fréquenter les cours prémilitaires de morse de Neuchâtel, ainsi que les beaux succès obtenus. Malheureusement, tous les élèves ne peuvent pas entrer dans les troupes de transmission. Quelques jeunes devront entrer dans d'autres armes.

Deux films terminèrent cette conférence; l'un sur les liaisons dans les troupes blindées de l'Armée française, l'autre sur une prise de drapeaux dans la ville fédérale.

Nous remercions sincèrement l'Organisation des cours prémilitaires de morse de l'intéressante soirée qu'elle nous fit passer. Nos remerciements vont également au conférencier, l'adj. Wymann, qui, en termes simples, parsemés d'amusantes anecdotes, nous démontra l'importance toujours plus grande de la T. S. F. dans l'armée. Merci aussi au colonel Roulet, au pl. Badet, ainsi qu'aux parents qui ont bien voulu assister à cette conférence. -eb-

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.)

Sektionssender. Jeden Donnerstag von 2000—2200 Uhr in den Funklokalen: Rüti, Funktürmli, ehemalige Liegenschaft von Frau Dr. Walder, Schlossbergstrasse; Rapperswil, Zeughaus Rapperswil, bei Kamerad Max Arbenz. -SP-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Besichtigung des EW-Schaffhausen. Anfangs März war es uns möglich, das städtische Elektrizitätswerk zu besichtigen. Leider liess der Besuch seitens unserer Mitglieder sehr zu wünschen übrig und auch seitens des Vorunterrichtes hätte der Aufmarsch grösser sein dürfen. Der erste Teil der Besichtigung galt den Zentralen, durch welche uns Herr Gautschi führte, der zweite Teil der Fernsteuerung, welche uns Herr Rütishauser erklärte. Es würde zu weit führen, diese Anlage genau zu beschreiben. Erwähnt sei jedoch, dass die Stadt Schaffhausen fast als erste Stadt der Schweiz die Fernsteuerung einführt. Mit dieser ist es möglich, durch Stromimpulse die gewünschten Schaltungen durchzuführen. Die Impulse gelangen durch das Netz in die Empfangsgeräte und führen die Befehle aus. Die Boiler können ein- und ausgeschaltet werden, die verschiedenen Tarife werden eingestellt, die Schaulensterbeleuchtungen ebenfalls, kurz — von der Zentrale aus kann «geschaltet und gewaltet» werden. Die Fernsteuerung in unserem EW war ein voller Erfolg und heute führen sie immer mehr Städte ein.

Besichtigung der Übermittlungs-RS in Bülach. Mitte April fuhren wir nach Bülach und konnten wieder einmal einen Einblick in das Leben einer Rekrutenschule machen. Der Besuch war vor allem für die Teilnehmer des Vorunterrichtes ermöglicht worden, damit diese eine Vorahnung bekommen, wozu sie in mehreren Kurse geschult werden. Aber auch für die «Alten» war der Besuch sehr interessant, konnten doch Vergleiche zwischen «einst und jetzt» angestellt werden. In verschiedene Gruppen eingeteilt wurden wir von Station zu Station geführt, die uns erklärt wurden. Aber auch den Theoriesälen wurden Besuche abgestattet. Leider mussten die Gruppen fleissig wechseln, um das Besuchsprogramm durchzuführen, so dass die Erklärungen oft etwas unter Zeitmangel litten. Immerhin ist erfreulich, dass diese Besichtigung ermöglicht werden konnte, und vielleicht wird das nächste Mal die Zeit etwas mehr ausgedehnt. Anschliessend offerierte uns die RS einen Zobia, der dankbar verzehrt wurde. j.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

Hock. Freitag, den 2. Mai 1952, 2000 Uhr, im Restaurant «Metzgerhalle» in Solothurn.

Jahresbeiträge. Die Zirkulare sind verschickt worden. Der Kassier bittet um baldige Überweisung des Beitrages auf unser Postcheckkonto Va 933. Ende Mai werden die Nachnahmen verschickt.

SUT 1952. Das SUT-Training hat begonnen. Die Gruppen erhalten ihre Aufgaben. Wer sich noch beteiligen möchte, melde sich bitte bei einem Vorstandsmitglied. -HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Fw. Markus Krapf, Elektromonteur, Waldastr. 4, St. Gallen

Sektionssender. Kameraden, reserviert Euch jeden Mittwochabend. Das Morsetraining am automatischen Geber und die interessante Arbeit am Sektionssender halten euch auf der erforderlichen Leistungshöhe, welcher ihr im WK dringend bedürft.

Unser Kamerad Kpl. Kuster Oskar wurde am 5. April 1952 zum Wachtmeister befördert. Wir gratulieren. Der Vorstand.

Sektion St. Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St. Galler Oberland UOV, Mels SG

Sta. HBM 13 Mels-Chur. Jeden Mittwoch im Netz 6; Verkehr mit Thun in den gewohnten Sendelokalitäten gemäss Sendeplan. Nachdem nun unsere Churer Kameraden das neue Lokal bezogen haben, erhoffen wir neuen Auftrieb!

HBM 13 Buchs. Netz 7 mit Heerbrugg und Amriswil jeden Mittwoch im Sendelokal Rutz, Burgerau-Buchs.

Aktivfunckerkurs Mels: Montag, den 12. und 26. Mai, 2000—2130 Uhr, Funkerbude Mels, aber kommen!

Buchs: Mittwoch, den 14. und 28. Mai, abends 1930—2130 Uhr im Grafschulhaus Buchs.

Chur: Nach spezieller Anordnung von Kam. Berdux W.

Kurs für Jungpioniere in Buchs am Donnerstag, den 8. Mai und 22. Mai, abends ca. 1930—2130 Uhr im Grafschulhaus Buchs.

Die Kurse in Mels beginnen erst ab Monat Juni, Programm folgt!

FD-Übung vom 24./25. Mai 1952. Der Übungsleiter dankt allen, die sich hierfür zur Verfügung gestellt haben, hofft jedoch, dass diejenigen, die sich noch nicht gemeldet haben, noch im positiven Sinne sich melden, um die geplante Übung voll durchführen zu können. Übungsplan wird noch allen zugestellt.

Übermittlungsdienst Schweiz. Skirennen vom 7. bis 9. März in Klosters. 9 Kameraden zogen am 6. März abends nach Klosters, wo sie für die 3 folgenden Tage eine anstrengende Arbeit erwartete, die an den beiden ersten Abenden bis fast zur Mitternacht andauerte, einzig am Samstagabend konnte zu normaler Stunde Abbruch gegeben werden. Die vom Skiklub Klosters gestellten Aufgaben konnten vollauf gelöst und zur Zufriedenheit abgewickelt werden. Wir dürfen heute schon sicher sein, dass wir auch nächstes Jahr wieder zu Übermittlungsdiensten herangezogen werden und freuen uns heute schon darauf. Allen Kameraden, die zum guten Gelingen mitgeholfen haben, dankt der Übungsleiter aufs beste. mt.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Schadau. Unsere Funkstation in der Schadau vermag noch ganz gut eine stärkere «Belastung» zu ertragen. Funker, erscheint zahlreicher an unsern Sendeabenden. Jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr, treffen wir uns in unsern Funkbuden.

Adressänderungen. Es sind immer noch Meldungen über Adressänderungen ausstehend. Wir bitten die Betreffenden dringend, nun doch endlich das Versäumte nachzuholen. Es wird sonst scharf geschossen. JB.

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69. Postcheck VIII c 4269

Liebe Jungmitglieder!

Der 28./29. Juni 1952 wird für Euch zu einem grossen Ereignis werden! Zu diesem Zeitpunkt findet nämlich der Kantonale Pfadfindertag statt. Diesen Anlass benützen wir neuerdings, um unsern Jungfunkern die Gelegenheit zu bieten, ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden, im Sinne einer Abschlussprüfung der thurgauer Morsekurse. Bestimmt ist die letztjährige Übung dieser Art im Raume von Buhwil den meisten von Euch noch in bester Erinnerung.

Wir sind nun in der glücklichen Lage, die bevorstehende Übung auf unsern letztjährigen Erfahrungen aufbauen zu können und dürfen Euch versichern, dass die ganze Anlage diesmal **noch besser und noch gerissener** aufgebaut ist als letztes Jahr! Aus dem Programm wollen wir noch nichts verraten, doch dürfen wir erwähnen, dass in der Nacht eine demonstrative Blinkverbindung vorgesehen ist, und dass insgesamt zirka 6—8 Funkstationen zum Einsatz gelangen (Raum Berg-Birwinken).

Unser liebes, allen thurgauer Funkern wohl bekannte Aktivmitglied Bruno Härter hat der Sektion Thurgau zu ihrer ersten Übung in freundlicher Weise nachstehendes, sehr gediegenes Sektionslied gewidmet:

Thurgauer EVU-Lied

Text: Bruno Härter, Zürich

Melodie: nach «Der Wind weht über die Felder . . .»

1

Was sind denn das für Soldate,
säg, Heiri, känsches du?
Jo jo, das sind doch Funker,
weisch, das isch de EVU.
Di do di do — i känes scho,
di do di di — du känsches gly,
i wett, du wärisch au derby!

2

Was macht de säb bi sim Chäschtli?
Jo weisch, de rüeft jetzt halt
sim Gäge-Staziönli,
pass nu uuf, das ghört-me bald.
Di do di do — i ghör-di scho,
di do di di — und du ghörsch my,
i wett, du wärisch au derby!

Was isch denn das für en Stäcke
dört ufem Öpfelbomm?
Antenne heisst das Mäschtl,
gang go luege, Seppli, chom.
Di do di do — bisch no-nöd doo,
di do di di — prässier e chly,
i wett, du wärisch au derby!

Und ghesch di säbe bim Beizli,
si chehred jetzt grad yy,
si tüend döt ine funke,
's'isch scho immer eso gsy.
Di do di do — de Moscht isch cho,
di do di di — prosit Mary,
i wett, du wärisch au derby!

's hät jung und alt bi dem Trüppli,
und FHD häts au,
drum hebed alli zäme
bi de Sektion Thurgau.
Di do di do — i känes scho,
di do di di — du känsches gly,
i wett, du wärisch au derby!

Dieses Lied werden wir am 28./29. Juni tüchtig einüben! Es ist gut, wenn sich jeder schon vorher ein wenig mit den Versen bekannt macht.

Die Übung ist für Jungmitglieder reserviert! Es wird also **jeder** Teilnehmer Gelegenheit haben, die zur Verfügung stehenden Funkgeräte zu bedienen. Sende auch Du Deine Anmeldung **bis spätestens am 31. Mai an Kurt Wüthrich, Scherzigen**.

Unsere Parole: di do di do — di do di di,
i wett, du wärisch au derby!

-wü-

Auszeichnungsprüfungen. Die diesjährigen Prüfungen für den Kreis Thurgau wurden am 9. März unter der Leitung unseres kantonalen Experten, P. Peterhans, in Weinfelden durchgeführt.

Unsere Nachwuchslente zeigten auch dieses Jahr wieder recht schöne Leistungen, und es konnten folgende Jünglinge ausgezeichnet werden: **Silberner Blitz:** Jakob Ernst, Romanshorn; Frei Arno, Keller Emil, Kern Renato, alle Arbon; Brunner Hans und Lipp Kurt, Müllheim; Sennhauser Robert, Weinfelden; Egloff Kurt und Göldi Rudolf, Frauenfeld. **Anerkennungskarte:** Oettli Hugo, Weinfelden.

-wü-

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
Postcheck VII 1968 (UOV)

Generalversammlung. Am 9. April fand im Restaurant «Eintracht» unsere Generalversammlung statt. Um 2000 Uhr eröffnete der Obmann die von 11 Mann besuchte Versammlung. Das Traktandum Kassabericht und Jahresbeitrag löste eine ausserordentlich lebhaft Diskussions aus. Der Vorschlag einer Beitragserhöhung hatte Befürworter und Gegner. Schliesslich wurde dann beschlossen, den Beitrag von Fr. 8.— auf Fr. 10.— zu erhöhen. Die Gegner des Vorschlages wurden für denselben gewonnen, als ein weiterer Antrag zum Beschluss erhoben wurde. Er lautet: Es werden an die Teilnehmer von Felddienstübungen und Militärwettmarsch pro Übung Fr. 1.—, im Maximum jedoch Fr. 2.—, rückvergütet. Im übrigen wurde die Traktandenliste rasch erledigt. Die Wahlen fielen weg, da keine Rücktritte zu verzeichnen waren. An die Delegiertenversammlung vom 20. April in Bern wurden 2 Mitglieder abgeordnet. Schluss der Versammlung um 2315 Uhr.

Bi.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Morsekurse

Militärtechnische Vorbildung: Der Morsekurs 1951/52 fand mit der Leistungsprüfung am 8. April 1952 seinen Abschluss. Denjenigen Kursteilnehmern, die noch diesen Sommer in die RS einzurücken haben, wird Gelegenheit geboten, ihre Leistungen im Morsen in der Kursstunde der ausserdienstlichen Ausbildung, jeden Mittwochabend ab 1900 Uhr im Sendelokal Oberuzwil weiter zu festigen.

Ausserdienstliche Ausbildung: Mit dem Abschluss des Morsekurses der militärtechnischen Vorbildung wird in Uzwil wieder eine selbständige Kursstunde für die Aktiven durchgeführt. Dieselbe findet statt: Jeden Mittwochabend ab 1900 Uhr im Sendelokal der Üm.-Sekt. Uzwil, Flawilerstrasse, Oberuzwil. Die Aktiven unserer Sektion besuchen wenigstens einmal im Monat das Morsetraining. Unser Selbststudium liegen jeweils auch die neuen Verkehrsvorschriften und der Q-Code sowie neuerdings auch die Vorschriften über die neue Papierführung auf.

Das Morsetraining in den beiden Ortsgruppen Flawil und Lichtensteig wird jeweils an den Sendeübungen gepflegt.

Sendeübungen. Unsere Sektionssender HBM 31/J3T (Uzwil), HBM 31/W7A (Flawil) und HBM 31/P4R (Lichtensteig) arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr in ihren entsprechenden Basisnetzen des EVU-Übungsnetzes.

Jeden Dienstagabend ab 2000 Uhr Gemeinschaftswelle. Interessenten melden sich jeweils vorher beim Verkehrs- oder Sendeleiter.

Die Sendeleiter der drei Sektionssender erwarten wieder regeren Besuch der Sendeübungen durch die Aktiven. Die «Winterferien» sind nun vorbei, und bereits haben die ersten WK begonnen.

Jahresbeiträge. Die Einzahlungsscheine für die Bezahlung der Jahresbeiträge wurden vom Kassier versandt. Wie im Begleitschreiben erwähnt wurde, erwarten wir die Beiträge prompt einbezahlt zur Deckung der kommenden SUT-Auslagen. Bis zum 5. Mai 1952 nicht eingegangene Beiträge müssen wir per Nachnahme erheben. Die bereits eingegangenen Beiträge verdankt der Kassier hier bestens und erwartet auch noch die restlichen Beitreffnisse, damit er keine Nachnahmen verschicken muss.

Sektionsjubiläum. Das 10jährige Bestehen unserer Sektion soll am 3. Mai 1952 im einfachen Rahmen gemäss HV-Beschluss gefeiert werden. Wir erwarten, dass alle Mitglieder unserer Einladung Folge leisten werden und zusammen mit ihren Frauen, Bräuten und auch solchen, die es werden wollen, einige frohe Stunden mit unserer «Funkerfamilie» verbringen möchten. Für Tanz und Stimmung ist gesorgt. Darum auf zur Jubiläumsfeier im «Ochsen», Oberuzwil, am 3. Mai, 2000 Uhr.

SUT 1952. Die Mannschaften für die Fk.-Wettkämpfe sind zusammengestellt, und das Training muss nun mit Volldampf einsetzen. Für die Tf.-Mannschaft hingegen scheint es, dass wir die 5 Mann nicht zusammenbringen können. Wer interessiert sich noch für den Tf.-Bautrup? Entsprechende Meldung sofort an den Obmann, damit das nötige Trainingsmaterial noch bestellt werden kann.

Die technische Leitung erwartet von sämtlichen SUT-Wettkämpfern vollen Einsatz im Training und lückenloses Erscheinen an den angesetzten Trainingstagen nach speziellem Trainingsplan.

Voranzeige. Im Rahmen des SUT-Trainings wird im Juni noch eine FD-Übung nach Reglement organisiert. Voraussichtliches Datum: 21. oder 22. Juni. Alle Mitglieder reservieren sich schon heute dieses Datum für unsere Sektion.

-RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Cotisation 1952. Comme annoncé dans le numéro précédent de notre journal, le caissier a envoyé les remboursements à tous ceux qui n'auraient pas encore payé leur cotisation (Fr. 7.50 pour les actifs et passifs et Fr. 4.— pour les juniors). Le comité espère que les intéressés auront réservé le meilleur accueil à ce rappel.

Course de printemps. Contrairement à ce qui avait été dit précédemment, notre course aura lieu le 24 mai. Une convocation générale sera envoyée.

Changement d'adresse et d'incorporation. Un pressant appel est fait à chacun pour que tout changement d'adresse ou d'incorporation, et dans ce dernier cas nous pensons aussi aux jeunes membres qui viennent d'être incorporés, soit annoncé au secrétaire, F. Chalet, rue Ecole-de-Commerce 6, Lausanne.

Tirs militaires. Nous rappelons à tous les intéressés qu'en vertu de l'arrangement intervenu avec la Société Vaudoise du Génie (SVG) ils peuvent accomplir leurs obligations avec cette Société, moyennant présentation de leur carte de membre de la section vaudoise AFTT, carte 1952 bien entendu, et paiement au stand d'une finance modique, dont le montant sera indiqué dans le numéro de juin; le programme des tirs de la SVG est le suivant:

Samedis 17 mai, 5 juillet et 23 août: fusil et pistolet; dimanches 15 juin et 27 juillet: fusil seulement; concours de section: samedi 24 mai et dimanche 25 mai (pas de tirs militaires ces jours-là); tirs d'entraînement: samedi 17 mai et dimanche 18 mai: fusil et pistolet.

N. B. Ne pas oublier de prendre les livrets de service et de tirs.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung vom Samstag, 3. Mai, 2000 Uhr, im Restaurant «Wartmann», Winterthur.

Traktandenliste: 1. Wahl der Stimmzähler; 2. Festsetzung der Stimmberichtigung; 3. Protokoll der GV vom 15. Dezember 1951; 4. Wahlen: a) Kassier, b) Verkehrsleiter Funk, c) Sendeleiter, d) Materialverwalter, e) Beisitzer, f) 2. Rechnungsrevisor; 5. Orientierung über die Delegiertenversammlung vom 19./20. April 1952 in Bern; 6. SUT in Biel; 7. Verschiedenes.

Zu Traktandum 4 können wir Ihnen die freudige Mitteilung machen, dass für sämtliche «offene Plätze» unternehmungskräftige Mitglieder gefunden wurden, die nun noch der Zustimmung von Euch allen warten.

Zu Traktandum 6 teilen wir Ihnen nochmals mit, dass wir für die SUT vom 11.—14. Juli 1952 in Biel 2 TL-Mannschaften, 3 Einzelkonkurrenten als Tg. und 1 Anwärter auf den Funkerblitz angemeldet haben. Wir hoffen sehr, dass wir auch dieses Jahr an die schönen Erfolge, die die Sektion Winterthur jeweils an diesen originellen Wettkämpfen errungen hat, einen weiteren hinzufügen können. Es diene Ihnen zur Kenntnis, dass für sämtliche Konkurrenten die Teilnahme völlig kostenlos ist, nur schon das und ebenso die herrliche Reise an den Bielersee sind es wert, dass wir ein Wettrennen um die zur Verfügung stehenden Plätze erwarten!

Ferner machen wir Sie noch auf folgendes aufmerksam:

Jeden Mittwoch: Sendeübung, 2000 Uhr, im Sendelokal.

Jeden Dienstag: Aktivfunke, 2000 Uhr, im Sendelokal.

Jeden Donnerstag: **Stamm**, 2000 Uhr, im Restaurant «Wartmann».

Des neuen Vorstandes erstes Ziel ist vor allem die Kameradschaft in unserer Sektion zu pflegen. Es gibt noch viele Mitglieder, die wir nur vom Mitgliederverzeichnis her kennen. Es ist unser grosser Wunsch, dass diese Tatsache bald ein definitives Ende nimmt. Nehmen Sie also an einem oben angeführten Anlass teil; es kann Ihnen nur von Nutzen sein!

Wissen Sie übrigens noch, dass im Sommer im Restaurant «Wartmann» immer eine Unterhaltungsmusik gastiert und dass für unsere Mitglieder *jeden Donnerstag* ein Tisch reserviert ist, wo Sie sich gratis den Klängen der Musik «opfern» können? Wissen Sie auch, dass wir diese Vergünstigung nur geniessen, wenn Herr Wartmann wirklich auch sieht, dass wir «Stamm»-Gäste sind, und wissen Sie schliesslich, dass diese Einladung selbstredend auch ihre Gültigkeit besitzt für die «andere Hälfte, was sich Familie nennt»? — Ja? — Dann wünschen wir Ihnen schon jetzt recht viel Vergnügen, einen schönen Erfolg und erwarten einen dementsprechenden Besuch. rest.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. Fritz Kopp, Dammstrasse, Zug
Telephon Geschäft Zug 4 25 25. Postcheck VIII 39185

1. Schweiz. Geländelaufmeisterschaften 1952. Sonntag, den 30. März 1952, wurden in Zug diese durchgeführt. Der LKZ als durchführender Verein ersuchte unsere Sektion um Mithilfe mit Funk.

Die Aufgabe bestand darin, einerseits von der Mitte der Strecke die Nummern und Namen der Läufer ans Ziel zu übermitteln und andererseits die Streckensicherung bei eventuellen Unfällen vorzunehmen. Der sehr günstig gelegene Standort der Aussentation gestattete einen Überblick über zirka $\frac{3}{4}$ der Gesamtstrecke, weshalb dauernd Meldungen durchgegeben werden konnten. Die Mitteilungen wurden mit Funk ans Ziel und von da per Telefon auf den Lautsprecherwagen übermittelt. Diese Kombination erwies sich als sehr glücklich, konnten doch die Zuschauer, am Ziel, fortlaufend über das Rennen orientiert werden. Leider litt die Veranstaltung allzusehr unter den ungünstigen Witterungsverhältnissen. Zum Einsatz für diese Übermittlung gelangten unsere zwei neuen UKW-Stationen, die sich, abgesehen von einigen Nebenerscheinungen, sehr gut bewährt haben. Zu dieser Arbeit meldeten sich fünf Aktive und sechs Jungmitglieder, die alle zum guten Gelingen ihr Bestes beitrugen. Für die spontane Mitarbeit recht herzlichen Dank. K.

2. Werbeschaufenster im Zuger Reisebüro, Bahnhofstrasse, Zug. In Zusammenarbeit mit der Stammsektion und der Schießsektion wurde hier ein Werbeschaufenster ausgestellt. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam und hoffen, dass auf Grund dieser Werbung einige neue Mitglieder für unsere Sache gewonnen werden können. Ausgestellt wurde von uns die neuen UKW-Stationen, die Standarte und die Plakette von der SUT in St.Gallen.

3. Sendebetriebs HBM 15. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr in der Funkbude, Hotel Pilatus, Zug.

4. Stamm. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr am Stammtisch, Hotel Pilatus, Zug. BP.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Bedingungsschiessen 1952. Für die Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht wurden wir wiederum von der Schießsektion der UOG a. Waffen, Zürich, eingeladen. Der Beitrag beträgt wie letztes Jahr Fr. 3.50. Nebst Schiess- und Dienstbüchlein haben unsere Mitglieder unaufgefordert den Mitgliederausweis mit der Quittungsmarke pro 1952 vorzuweisen. Schiessstage und Schiesszeiten siehe unten. Kameraden, verdankt diese Einladung mit einer regen Teilnahme und benutzt, wenn möglich, die ersten Schiessstage.

Schiessplatz Albisgütli

Schiesszeiten:

Samstag 1415—1815 Uhr
Sonntag 0700—1130 Uhr

Standblattausgabe:

bis 1730 Uhr
bis 1045 Uhr

Bedingungsschiessen:

Samstag	nachmittags	3. Mai	Stand	300 und 50 m
Samstag	nachmittags	17. Mai	Stand	nur 300 m
Samstag	nachmittags	7. Juni	Feld	300 und 50 m
Samstag	nachmittags	21. Juni	Feld	nur 300 m
Sonntag	vormittags	22. Juni	Feld	nur 300 m
Samstag	nachmittags	5. Juli	Feld	300 und 50 m
Samstag	nachmittags	26. Juli	Feld	300 und 50 m
Sonntag	vormittags	27. Juli	Feld	300 und 50 m
Samstag	nachmittags	9. August	Feld	nur 300 m
Sonntag	vormittags	10. August	Feld	nur 300 m
Sonntag	vormittags	24. August	Feld	300 und 50 m
Sonntag	vormittags	31. August	Stand	300 und 50 m

Sektionstätigkeit. 18./25. Mai: Pferderennen auf der Allmend. Für die Erstellung des Telephonnetzes werden einige Kameraden benötigt. (Hiezu eignen sich auch Funke.) Bedienung der Zentrale an den Sonntagen durch FHD.

22. Mai: Quer durch Zürich.

24. Mai: Übung mit der Ges. d. Off. d. mot. Truppen (noch nicht definitiv).

Am 25./26. Mai findet das Eidg. Feldsektionswettsschiessen statt. Im Schießstand Albisgütli erstellen wir die Lautsprecheranlage, wozu am 23. Mai, abends, einige Kameraden für die Installation benötigt werden.

Anmeldungen für obige Veranstaltungen werden am Stamm oder schriftlich entgegengenommen.

Felddienübung vom 16./17. Februar 1952. Dank der Zusammenarbeit von 4 militärischen Verbänden konnte eine sehr interessante Nachtübung organisiert werden. Im Raume von Pfäffikon ZH erstellen wir mit einem Einsatz von 46 Mitgliedern ein grosses Funknetz, erweitert durch Telephonzentrale und -verbindungen. Die rund 20 Stunden dauernde Übung stellte in jeder Hinsicht grosse Anforderungen an die Übungsleitung sowie an alle Teilnehmer. Für den Funk wurden TL und K-Geräte eingesetzt, sowie 2 Foxgeräte. Für die insgesamt 14 Stationen konnten sozusagen keine Ablösungen gemacht werden, da die restlichen Teilnehmer für das Telephonnetz benötigt wurden. Erstmals wurden FHD eingesetzt, welche im Bedienen von Zentrale und Telephonstation sehr gute Dienste leisteten.

Dass sich FHD auch für den Gefechtsdrahtlinienbau eignen, darf ebenfalls erwähnt werden. Die Gesamtlänge der Leitungen betrug rund 6 km. An der Zentrale waren 9 Anschlüsse, worunter ein Amtsanschluss für die Presse. Trotz dem etwas komplizierten Verbindungsnetz, welches jedoch absichtlich von der Übungsleitung so aufgestellt wurde, konnten wir unsere Aufgabe zur vollen Zufriedenheit erfüllen.

Untersektion Thalwil. Die bereits erwähnte Fühlungnahme mit einigen Mitgliedern der aufgelösten Sektion Zürichsee linkes Ufer führten zum Ziel. Die Vorarbeiten sind abgeschlossen und eine Untersektion Thalwil setzt alles daran, das entstandene Misstrauen aus dem Weg zu schaffen. Die entsprechenden Mitteilungen finden Sie anschliessend.

Stam.n. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Restaurant «Linthescher». Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 20, Thalwil

Gründung. Am 12. Februar 1952 fand in Thalwil die Gründungsversammlung der Untersektion Thalwil statt. Nachdem die Sektion Zürichsee linkes Ufer im letzten Herbst aufgelöst werden musste, beschlossen die anwesenden Aktivmitglieder die Gründung einer Untersektion der Sektion Zürich. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: Theo Wanner, Verkehrsleiter: Hans Gnepf, Aktuar: Ernst Schlenker, Materialverwalter: Franz Neuenschwander. Der Jahresbeitrag wurde für Aktivmitglieder auf Fr. 10.—, für Jungmitglieder auf Fr. 5.— festgesetzt.

In der Folge wurde die Organisation in Zusammenarbeit mit der Stammsektion wie folgt geregelt:

Die Mitglieder der Untersektion Thalwil haben die Möglichkeit, an allen Anlässen der Sektion Zürich teilzunehmen; die Untersektion organisiert aber auch eigene Übungen. Sobald ein geeignetes Lokal gefunden ist, erhält die Untersektion auch einen eigenen Sektionsender.

Alle ein- und ausgehenden Rechnungen werden über ein Konto «Untersektion Thalwil» von der Sektion Zürich erledigt, die Thalwil über die vorgenommenen Buchungen unterrichtet. Auf Ende des Jahres wird dieses Konto ausgeglichen.

Zürich führt auch die Mitgliederkontrolle der Untersektion. Von jeder erstellten Karteikarte erhält Thalwil eine Kopie.

Veranstaltungen. Über den Kurs «Verkehrsregeln und Q-Code» sind unsere Mitglieder schon orientiert und eingeladen worden.

3. Mai 1952: Grosse Verbindungsübung im Gebiete Horgen—Albis.

17. Mai 1952: Verbindungsübung für die Jungmitglieder.

25. Mai 1952: Verbindungsdienst an der Ruderregatta in Wädenswil.

8. evtl. 15. Juni 1952: Verbindungsdienst anlässlich der 1000-Jahr-Feier Horgen.

Nähere Angaben über diese Veranstaltungen werden durch Zirkular bekanntgegeben. Kameraden, reserviert Euch diese Tage für den EVU. -HG-

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII, 30055

Jahresbeitrag. Allen Mitgliedern, welche den Beitrag so prompt einbezahlt haben, dankt der Kassier. Er ersucht alle anderen, welche die Einzahlung des Jahresbeitrages bisher versäumt haben, den Betrag bis spätestens Ende Monat zu überweisen.

Vergesst den Zustupf für die SUT-Kasse nicht!

Auszeichnungen. An den vordienstlichen Auszeichnungsprüfungen in Dübendorf beteiligten sich unsere Jungmitglieder mit gutem Erfolg. Den «silbernen Blitz» erkämpften sich: Frick Hans, Lehmann Fritz, Nicolet Heini, Suter Hans und Weber Werner. Loepfe Arnold konnte die Anerkennungskarte überreicht werden.

Stamm. Im gewohnten Rahmen, Donnerstag, den 1. Mai, in der «Trotte». Ha.

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Major Ernst Meyer, Telephondirektion St. Gallen
Telephon: Geschäft (071) 3 11 44; Privat 2 89 56. Postcheck VII 11345

1. Hauptversammlung 1952 in Zürich. Im Anschluss an den Dienstbericht der dem aktiven Feldtelegraphendienst zugeteilten Of. und Uof. vom 21. März 1952 fand am Samstag, dem 22. März 1952, im Restaurant «Klubhaus» in Zürich die Hauptversammlung unserer Vereinigung statt. Die Ansetzung des Dienstrapportes auf den Freitag räumte dem Vorstand willkommene Möglichkeiten ein für die Organisation und Durchführung der diesjährigen Zusammenkunft. Eine Verschiebung des Datums liess sich dabei allerdings nicht vermeiden. Bedauert wurde überdies, dass gegen zwei Dutzend Kameraden bereits im Wk standen und deshalb nicht abkömmlich waren.

Die Versammlung war von 92 Mitgliedern besucht. Als Gäste der Vereinigung anwesend waren von der Abt. f. Uem. Trp. die Herren Oberstdivisionär Büttikofer, Oberst i. Gst. Moesch, Oberst Wild, Major i. Gst. Honegger; von der Feldtelegraphendirektion die Herren Oberst Wettstein und Major Kaufmann, womit gleichzeitig auch die oberste Leitung der TT-Verwaltung vertreten war. Die TT. Betr. Gr. 13 delegierte Herr Hptm. Dill. Der Zentralvorstand des EVU war vertreten durch Herrn Oblt. Stricker. Den üblichen Jahresgeschäften voraus erfolgte die Aufnahme von 19 neuen Mitgliedern. Der Jahresbericht des Präsidenten, Herrn Major Meyer Ernst, befasste sich einlässlich mit den Bestrebungen des Vorstandes zur Belebung der ausserdienstlichen Tätigkeit. Er unterstreicht die Aufgabe und den Einfluss der Obmänner und empfiehlt die Bildung von Ortsgruppen. Die Versammlung nahm Stellung zu den durch die Neuorganisation des Ftg.- und Ftf. D. geschaffenen Lage für die Vereinigung und der damit zusammenhängenden Frage der Erweiterung des Mitgliederkreises. Der Vorstand hat darüber an der Hauptversammlung 1953 Bericht und Antrag zu stellen. Anfragen über die Koordination bei Leitungsbestellungen und über die Möglichkeit einer geeigneteren Uniformierung der Adj. Uof. beschlossen die knapp 1 1/2 Stunden dauernden Verhandlungen. Die nachmittägliche Veranstaltung über Fernsehen mit einem Referat von Herrn Ing. Züst, Abteilung für Versuche und Forschung der GD-PTT (Leitung: Herr Prof. Furrer) und einer praktischen Vorführung durch das Institut für techn. Physik der ETH in Zürich (Leitung: Herr Prof. Baumann) erwies sich als ein Volltreffer und fand ungeteiltes Interesse des technisch orientierten Auditoriums. Sofern sich der technischen Leistung der Übertragung analoge Ergebnisse in der zukünftigen Programmgestaltung zugesellen,

kann uns um den Erfolg der Television in unserm Land nicht bange sein.

Mit dem aufrichtigen Dank an die an der Demonstration beteiligten Kreise schloss Präsident Major Meyer um 1615 Uhr die erfreulich verlaufene Tagung.

2. Beförderungen. Mit Brevetdatum vom 15. März 1952 sind befördert worden:

zum **Major:** Kaufmann Jakob, Bern; Badraun Christ., Chur; Challet Henri, Lausanne; Spoerri Alfred, Luzern.

zum **Hauptmann:** Eiholzer Leo, Luzern; Laederach Gilbert, Genève; Locher Fritz, Bern; Reusser Rudolf, Zürich; Tinembart Jean-Louis, Lausanne; Zahnd Werner, Olten.

zum **Oberleutnant:** Sutter Gotthelf, Luzern.

Wir gratulieren herzlich!

Der Vorstand.

Assemblée générale 1952 à Zurich. L'assemblée générale de notre association a eu lieu le 22 mars 1952 au restaurant «Klubhaus» à Zurich, le lendemain du rapport de service des officiers et sous-officiers incorporés dans le service actif du télégraphe de campagne. Le rapport ayant été fixé au vendredi, le comité a pu organiser pour le mieux l'assemblée de cette année, toutefois non sans en avancer la date. Une vingtaine de nos camarades, participant à des cours de répétition, ne purent être des nôtres. Leur absence fut unanimement regrettée.

Quatre-vingt-douze membres prirent part à l'assemblée. Nous eûmes en outre la joie d'accueillir comme hôtes le colonel divisionnaire Büttikofer, le colonel EMG Moesch, le colonel Wild, le major EMG Honegger, tous quatre du service des trp. tm.; en outre le colonel Wettstein et le major Kaufmann de la direction du télégraphe de campagne, en même temps organes supérieurs de l'administration des TT. Le gr. exploit. TT 13 avait délégué le capitaine Dill. Le plt. Stricker représentait le comité central de l'Association fédérale des Troupes de Transmission.

L'assemblée débute par l'admission de 19 nouveaux membres. Le rapport annuel du président, major Ernst Meyer, relève les efforts faits par le comité pour développer l'activité hors service. Il souligne l'importance de la tâche incombant aux chefs de groupe et recommande de former de nouveaux groupes. L'assemblée discute ensuite de la situation créée par la nouvelle organisation du service de tg. et du tf. de campagne et de la question connexe de l'augmentation du nombre des membres. Le comité devra présenter à l'assemblée de 1953 des propositions à ce sujet. Les délibérations, qui durèrent une heure et demie à peine, se terminèrent par des questions relatives à la coordination qui devrait exister lors de demandes de circuits et à la possibilité de doter les adj. sof. d'un uniforme mieux approprié. La manifestation de l'après-midi — conférence sur la télévision, de M. Züst, ingénieur au Laboratoire de recherches et d'essais de la direction générale des PTT (chef: M. Furrer, prof.) et démonstration par l'Institut de technique physique de l'E. P. F. (chef: M. Baumann, prof.) — eut un plein succès et fut suivie avec grand intérêt par un auditoire suffisamment au courant de la technique. Si la question des programmes est résolue aussi brillamment que la question technique, il n'y a pas lieu d'être inquiet de l'avenir de la télévision en Suisse.

Le président major Meyer remercia très vivement, au nom de tous les participants, les personnes auxquelles nous devons cette intéressante manifestation, puis clôtura à 1615 h la belle assemblée de 1952.

VERBANDSABZEICHEN

für Funker oder Telegraphen-Pioniere können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

OTTO FISCHER AG
ZÜRICH 5
TEL 2376 62 SIHLQUAI 125
ENGROSHAUS ELEKTROTECHNISCHER ARTIKEL

APPARATENKENNTNIS

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tf-Mannschaften aller Truppengattungen“ kann zum Preise von Fr. 2.25 (inkl. Porto) bei E. Abegg, Schrenngasse 18, Zürich 3, bezogen werden. Postcheck VIII 19460

Wir empfehlen uns Ihnen für die Lieferung von sämtlichem Elektro- und Radioinstallationsmaterial

CALUX ZÜRICH

Grosshandelshaus der Radio- und Elektro-Industrie
Bleicherweg 5 a Telephon (051) 27 85 55 / 27 02 27